

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen

Nr. 72.

Donnerstag 29. Januar

1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)			
Ware	Not. v. 28.	Ware	Not. v. 28.
Weizen flau	230 — 231 —	Spiritus matten	60 — 59 90
April-Mai	230 50 231 50	lofo	59 70 59 80
Mai-Juni	230 50 231 50	Januar	59 70 59 80
Roggen flau		Januar-Februar	59 70 59 80
Januar-Febr.	169 50 170 50	April-Mai	60 60 60 80
April-Mai	171 50 172 75	Mai-Juni	60 80 61 —
Mai-Juni	171 — 172 25	Safer —	
Rübböl still		April-Mai	150 — 150 50
April-Mai	54 10 54 30	Ründig. für Roggen	50 50
Mai-Juni	54 70 54 80	Ründig. Spiritus	— — — —
Märkisch-Posen C. A.	36 40 30 50	Ruß.-Bod.-Kr. Pfd.	79 25 78 90
do. Stamm-Prior.	99 80 99 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	65 50 65 75
Rheinische C. A.	144 75 146 —	Pos. Provinz.-B.-A.	139 60 109 90
Oberrheinische C. A.	155 40 155 30	Domwirtschftl. B.-A.	— — — —
Preuss. Rheinl. C. A.	172 25 170 70	Pos. Spirit.-Akt.-Ges.	50 — 50 —
Kronpr. Rudolf.-B.	66 — 65 90	Reichsbank	155 — 158 —
Oesterr. Silberrente	62 50 62 75	Disf. Kommand.-A.	192 25 192 10
Ungar. Goldrente	87 90 87 75	Königs- u. Laurahütte	136 75 136 —
Ruß. Anl. 1877	90 10 90 30	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 60 98 60
Ruß. Orientanl. 1877	60 50 60 50		
Nachbörse: Franzosen	472, —	Kredit	529,50
		Lombarden	160,50

Stettin, den 29. Januar 1880. (Telegr. Agentur.)			
Ware	Not. v. 28.	Ware	Not. v. 28.
Weizen unveränd.	— — — —	April-Mai	54 — 54 —
lofo	— — — —	Spiritus still	59 20 59 40
Frühjahr	223 — 224 50	lofo	59 20 59 40
Mai-Juni	224 — 226 —	Januar-Februar	58 70 59 —
Roggen unveränd.	— — — —	dito	— — — —
Frühjahr	166 — 166 50	Frühjahr	60 30 61 40
Mai-Juni	166 — 166 —	Safer —	— — — —
Rübböl matt		Petroleum —	
Januar	53 — 53 25	Januar	8 60 8 65

Börse zu Posen.

Posen, 29. Januar 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Roggen ohne Handel.

Spiritus ruhig, Gefb. —, Ltr. Ründigungspr. —, — per Januar 58,50 bz. Gd. — per Februar 58,60 bz. Gd., per März, 59,20 bz. Gd., per April 59,80 bz. Gd. per Mai 60,40 bz. Gd. **Lofo ohne Faß** —, —

Posen, 29. Januar 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel. Gef. —, Ltr. Ründigungspreis —, — per Januar —, — per Februar —, — per März —, —

Spiritus (mit Faß) Gefündigt —, Ltr. Ründigungspreis 58,60 per Januar 58,60 — per Februar 58,70 — per März 59,20 — per April-Mai 60, — **Markt. Lofo Spiritus ohne Faß.**

Produkten-Börse.

Bromberg, 28. Januar. (Bericht der Handelskammer.)

Wetter: klar, früh —13 Grad.

Weizen: unverändert, hellbunt 205 — 210, hochbunt und gläsig 210 — 215, abfall. Dual. 175 — 200 M.

Roggen: ruhig, loco inländ. 161 M. polnischer 155 — 158 M.

Gerste: ruhig, feine Brauwaare 162 — 165 M. große 150 — 160 M. kleine 140 — 150 M.

Safer: still.

Erbsen: Kochwaare 158 — 170 M. Futterwaare 138 — 140 M.

Mais, Nübben, Raps, ohne Handel.

Spiritus: pro 100 Liter à 100 pSt. 58 Mark.

Rubelcours: 212,80 M.

Danzig, 28. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: klare Luft. Frost. Wind: SW.

Weizen lofo hatte am heutigen Markte wieder eine sehr kleine

Zufuhr und schon aus diesem Grunde ist ein geringfügiger Umsatz von 70 Tonnen zu unveränderten Preisen nur möglich gewesen. Es wurde gezahlt für Sommer- 128 Pfd. 216 M., 131 Pfd. 220 M., ordinär bunt 112/3 Pfd. 177 M., bunt und hellfarbig 117 — 121 Pfd. 195 — 223 M., hellbunt frank 122/3 Pfd. 213 M., hellbunt 128 Pfd. 228 M., gläsig 127 Pfd. 222 M. per Tonne. Russischer Weizen geschäftslos, weil ohne Zufuhr. Für Termine fehlte Angebot und blieb Transit April-Mai 225 M. Gd., Mai-Juni 225 M. Gd. Regulirungspreis 221 M.

Roggen lofo fest. Verkauft wurde inländischer 120/1 Pfd. zu 157 1/2 M., 124/5 Pfd. 161 1/2 M., 128 Pfd. 164 M. pr. Tonne. Termine: gestrige Notiz für unterpolnisch sollte 160 M. Br. statt Gd. für April-Mai heißen. Heute Transit April = Mai unterpolnischer 160 M. Br., April = Mai inländischer 166 M. Br., 162 M. Gd. Regulirungspreis 155 M. — Gerste lofo ruhig, große mit Geruch brachte 110/111 Pfd. zu 160 M., kleine 105 Pfd. 143 M. — Erbsen lofo Koch- sind zu 150 M., Mittel- zu 143 M., Futter- zu 136 M. per Tonne verkauft. — Raps lofo mit Schimmel 222 M. per Tonne bezahlt. — Winterrübsen Termine September-Oktober 245 M. Gd., für diesen Termin sollte auch die gestrige Notiz statt wie gedruckt gewesen April-Mai heißen. — Spiritus lofo blieb 56 M. Gd.

Breslau, 28. Januar. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleeaat, rothe, matt, ordinär 26 — 30, mittel 32 — 38, fein 42 — 46, hochfein 50 — 53.

Kleeaat, weiße, still, ordinär 35 — 45, mittel 48 — 52, fein 55 — 65, hochfein 70 — 78, erquisit. über Notiz.

Roggen: (per 2000 Pfd.) höher Gefündigt —, — Zentner, Abgelaufene Ründigungspr. —, — per Januar 169, — Gd. per Januar-Februar 169,00 Gd. per Februar-März —, — per März = April —, — per April-Mai 172,50 — 173 bez. per Mai-Juni 174,00 Gd. per Juni-Juli 175 Br.

Weizen: per Januar 215 Br. per April-Mai 221 Br. per Mai-Juni —.

Safer: Gef. — Ltr. per Januar 137 Gd. per Januar-Februar — per April-Mai 145 Gd.

Raps: per Januar 228 Br. 225 Gd. per April-Mai —.

Rübböl: fest, Gef. —, — Ltr. Lofo 55 Br. per Januar 53,50 Br. per Januar-Februar 53,55 Br. per Februar = März —, — per März-April 53, — Br. per April-Mai 53 Br. per Mai-Juni 53,75 Br. per Sept.-Oktober 56 Br. 55,75 Gd. per Oktober-November 56,50 Br. per November-Dezember 57 Br.

Petroleum: per 100 Kgr. lofo u. per Januar 29,50 Br. 29 Gd.

Spiritus: matten, Gef. — Ltr. Lofo — per Januar 59,60 Gd. per Januar-Februar 59,60 Gd. per Februar-März —, — per April-Mai 61,50 Gd. per Mai-Juni 62, — Br. per Juni-Juli 63, — Br. per Juli-August 63,50 Gd. per August-Septbr. 63,50 Gd.

Zink: ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 29. Januar.

r. [Posener Müller-Verband.] Heute Mittag fand hier im Lokale des Vereins für Geselligkeit unter Vorsitz des Stadtraths Annuf behufs Bildung eines Posener Müllerverbandes, welcher die Mühlenbesitzer und Mühlen-Interessenten des Regierungsbezirks Posen umfassen soll, eine Versammlung statt, welcher auch der Vorsitzende des Verbandes deutscher Müller, Herr van den Wyngaert aus Berlin, beimohnte. Nachdem Letzterer die Ziele und die bisherigen Erfolge des Verbandes deutscher Müller auseinandergesetzt, konstituirte sich der Posener Müllerverband, indem von der Versammlung das Statut für denselben angenommen und ein aus sieben Mitgliedern bestehender Vorstand gewählt wurde. Mitglieder desselben sind: Dampfmühlenbesitzer Anton Kratochwill (Posen) als Vorsitzender, Fabrikbesitzer Dr. R. May (Starolotka bei Posen) als Schriftführer, Ingenieur Benemann (Posen) als stellvertretender Schriftführer, Dampfmühlenbesitzer Jolowicz (Posen) als Rentant; Dampfmühlenbesitzer Ernst Schneider (Pissa), Generalagent Stadtrath Annuf (Posen) und Fabrikbesitzer Urbanowski (St. Lazarus bei Posen). Nachdem alsdann Herr van den Wyngaert einen durch Sachkenntniß wie klare Vortragweise gleich ausgezeichneten Vortrag über den jetzigen Zustand der Technik in der Mül- lerei gehalten, vereinigte die Mitglieder, deren Anzahl sich nach der Einzeichnung auf 37 beläuft, ein gemeinschaftliches Mittagessen. Näheren Bericht behalten wir uns vor.

r. Der Wasserstand der Warthe ist gegenwärtig im allmählichen Sinken und betrug Donnerstag Morgen 8 Fuß 2 Zoll.

r. Wegen Bettelns und Obdachlosigkeit wurden am Mittwoch 10 Personen verhaftet.

r. Selbstmordversuch. Eine Böttcherfrau auf der Wallischei versuchte am Dienstage ihrem Leben dadurch ein Ende zu machen, daß sie eine giftige Flüssigkeit genoss; doch wurde ihr rechtzeitig Hilfe zu Theil, so daß sie am Leben erhalten worden ist.

r. Unfall. Eine Frau aus Schwereuz glitt Dienstag Nachmittag auf der St. Martinsstraße aus, und brach dabei den rechten Oberschenkel, so daß sie nach der hiesigen Diakonissen-Krankenanstalt gebracht werden mußte.

r. Diebstahl und Betrug. Verhaftet wurden zwei Arbeiter, welche am 27. d. M. Nachmittags einem Händler in der Krämerstraße einen Militär-Waffenrock zum Kaufe anboten. Es hat sich ergeben, daß sie diesen, sowie noch einen zweiten Waffenrock, den sie bei sich hatten, beim Betteln im Hause N. Ritterstraße 2 aus der verschlossenen Kammer eines Offizierburschen durch Hineinlangen in ein geöffnetes Fenster gestohlen hatten. — Verhaftet wurde ferner ein Dienstmädchen, welches aus einem Kolonialwaarengeschäfte in der Wilhelmsstraße am 26. d. M., angeblich im Auftrage ihrer Dienstherrin, bei der sie aber nicht mehr im Dienste stand, einige Waaren entnommen hatte.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Nürnberg, 28. Januar. [Der Aufsichtsrath der Nürnberg'scher Vereinsbank] hat, wie der „Fränkische Kurier“ meldet, beschlossen, die Generalversammlung auf den 9. März cr. einzuberufen und derselben die Vertheilung einer Dividende von 7½ pCt. (17,53 Mk. pro Aktie), sowie die Dotirung des Reservefonds mit 106,000 Mk. vorzuschlagen.

** Leipzig, 27. Januar. [Produktenbericht von Hermann Sastrow.] Wetter: kalt. Wind: W., Barom. früh 28,2° Thermometer, früh — 10°.

Weizen, still, pr. 1000 Kilo Netto lofo 228—231 Mark bez., feinstes über Notiz, — Roggen ruhig, per 1000 Kilo Netto lofo hiesiger 185—190 Mark bez., do. russischer 180—184 Mark bez. und Brf. — Gerste per 1000 Kilo Netto lofo hiesige 168—195 M. bez. u. B., do. Chevalier 210—220 M. bez., do. schlesische — bis — M. — Malz pr. 50 Kilo Netto lofo 14,50 bis 15,50 Mark bez. u. Br. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto lofo 143—147 M. bez. u. Br., do. russ. — M. bez., do. böhm. — bez., do. schlesischer —. — Mais pr. 1000 Kilo Netto lofo amerik. 153 Mark bezahlt, do. rumän. 160 M. bez. — Weizen pr. 1000 Kilo Netto lofo 150 bis 154 M. bez., do. gelb. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto lofo große 230—245 M. bez., do. kleine 175—184 M. bez. u. Br., do. Futter 160—170 M. bez. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto lofo 24 bis 26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto lofo gelb 103—110 M. bez. u. Brf. — Weizen pr. 1000 Kilo Netto 230—240 M. bez., Weizen pr. 230—270 M. bezahlt, Dotter 226—235 M. — Weizen pr. 100 Kilo lofo hies. 14 Mark Br. — Rübol ruhig, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß lofo 54 Mark bez., per Januar = Februar 54 Mark Brf., per Februar = März 54 Mark Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß lofo 100 M. — Mohöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß lofo hiesiges 126—130 M. Br., do. ausländ. 98—100 M. Br.

** Triester 50-St. Loose von 1860. Verloosung vom 2. Januar 1880. Auszahlung vom 9. Januar 1880 ab.

No. 4498 à 10,000 fl. — No. 14949 17429 à 1000 fl.
No. 3745 4712 6269 11587 18215 à 200 fl. — No. 5179 7075 8399 8568 10796 à 150 fl.

No. 5 7 23 72 88 122 149 159 350 373 426 469 495 678 832 927 1013 202 266 426 443 501 516 712 765 836 899 928 2114 117 176 252 267 309 314 430 448 562 616 627 752 862 873 907 908 919 3008 29 90 166 233 319 354 366 392 468 514 527 549 553 596 599 611 613 657 711 787 798 934 945 4001 49 51 167 198 201 209 524 547 709 738 815 854 859 903 928 5014 48 65 70 128 151 240 300 312 321 507 545 555 672 809 815 897 905 957 975 6017 32 132 204 321 376 381 413 414 452 575 727 740 741 777 795 817 831 892 7005 82 101 149 229 261 276 281 375 377 389 416 423 432 446 495 557 565 712 725 746 794 821 829 889 980 993 997 8139 171 196 246 252 358 404 450 524 525 544 566 747 768 892 925 937 966 9017 38 89 103 148 199 315 318 376 452 506 554 579 613 651 664 772 738 951 10022 79 142 299 316 410 430 588 643 718 721 801 11085 96 204 249 281 440 517 569 662 702 784 790 795 888 895 979 12010 14 48 51 83 149 224 236 363 414 417 423 625 669 685 753 772 825 937 946 970 13010 60 96 238 248 301 308 340 392 419 422 442 451 554 615 753 815 855 924 987 14953 75 88 123 223 289 356 379 405 475 481 496 523 547 576 646 709 806 812 843 942 954 987 15011 71 86 159 171 206 283 355 414 418 420 518 592 593 662 829 858 893 16021 71 125 218 252 278 279 293 366 370 478 510 522 557 588 598 906 912 17056 65 104 199 260 266 271 366 386 581 723 843 18017 73 91 113 187 228 275 349 370 404 476 508 544 582 722 777 793 909 982 19094 99 124 222 336 392 442 444 532 619 702 786 843 852 906 952 à 50 fl.

** Rumänische 7-prozentige Anleihe von 1864. Verloosung vom 8. Januar 1880. Auszahlung vom 1. März 1880 ab.

Lit. A. à 500 Sterl. No. 3 38 63 79 105 142 176 177 187 189 238 240 254 262 267 277 279 288 293 318 366 378 413 429 441 464 477 556 570 585 606 646 681 682 694 701 707 722 723 762 764 819 840 874 877 880 911.

Lit. B. à 100 Sterl. No. 931 935 962 969 979 1005 13 40 57

72 87 123 131 165 173 178 189 188 194 231 304 231 345 352 361 381 403 415 447 482 509 520 523 538 541 556 567 569 589 603 623 626 640 644 668 710 759 760 770 803 812 818 831 839 913 915 929 954 956 991 2001 127 149 205 235 262 271 315 345 353 362 367 393 411 436 445 456 461 469 476 479 522 526 558 561 571 575 585 632 659 695 742 748 753 765 777 790 791 799 805 852 871 968 998 3006 24 59 79 81 88 96 103 195 198 203 220 225 247 256 282 287 289 291 299 310 347 350 359 360 364 428 447 450 453 454 464 471 524 639 641 643 644 652 738 760 772 778 803 835 841 886 895 915 923 974 997 4054 80 82 96 158 159 178 188 212 219 229 231 252 254 286 301 306 315 324 336 344 419 422 426 449 461 513 548 563 586 604 619 631 636 637 649 654 731 735 797 803 827 868 873 896 905 910 919 953 956 961 970 992 997 5011 31 66 109 113 119 215 219 232 238 245 263 265 268 296 306 313 324 326 355 365 368 378 386 394 411 475 494.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Januar.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Köstel a. Hamburg, Aron u. Dessauer a. Berlin, Ingenieur Buchter a. Landsberg, Dr. Newitsch a. Reichenbach, Rentier Mäde a. Frankfurt a. M., die Rittergutsbesitzer v. Golkowski a. Drowaz, Bräuer a. Schlessen u. Puzynski a. Torowo.

Keilers Hotel zum englischen Hof. Die Kaufleute Boas u. Bock a. Ronin, Goldstein u. Nabel a. Kalisch, Bibo a. Grätz u. Pinski a. Janowik.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Iffland und Fam. a. Kowalewo, Direktor van der Wylgant a. Berlin, die Kaufleute Engelfe, Michelson u. Stielmann a. Berlin, Posener u. Eisenberg a. Leipzig, Raub a. Lehr, Groß a. Elberfeld, Sorauer, Schramm, Kusenmüller u. Cof a. Breslau, Brieger a. Neujals, Wolff a. Köln, Wolfers a. Konstanz, Gadenack a. Gladbach u. Müsner a. Blauen.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Wendorf u. Frau a. Ziechow, Hauptmann Richter a. Strichowo, Fellmann a. Belnica, Schwanke a. Weichen, Hüfer a. Pysczynel, Frau v. Unruh a. Kl. Münche, Frau Landschaftsräthin Keibel a. Gr. Münche, Rittergutspächter Giesler a. Dalez, königl. Domänenpächter Feder a. Althöfchen, Frau Strusburg a. Czarnikau, Inspektor Freyer a. Glogau, Oberflieut. u. Bat.-Kommand. v. Münchenberg a. Ostrowo, Bauunternehmer Mohr u. Assessor Meyer a. Berlin, die Kaufleute Seymann u. Frau a. Krotoschin, Zeising a. Friedrichshain, Caro a. Stettin, Gorkowski a. Krefeld, Maas a. Hamburg u. Schubert a. Köln.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Januar. Gegenüber den Privatnachrichten von Apia (Samoa-Inseln), wonach von der Besatzung S. M. S. „Bismarck“ bereits 30 Mann gestorben sein sollen, ist, auf Grund authentischer Nachrichten, Folgendes zu konstatiren: Es starben bis Mitte November v. J. (Datum der letzten von dem Schiff eingegangenen Nachrichten) im Ganzen 8 Personen von der aus 379 Köpfen zusammengesetzten Besatzung, und zwar: 2 auf der Reise nach der Südfsee-Station, 1 am remittirenden Fieber, 2 an der Ruhr auf der Station, 1 durch Ueberbordspringen im Fieberzustande und 1 im Hospital in Sydney, welcher wegen Wechselfieber ausgeschifft war. Außerdem erkrankte einer, der über Bord gefallen war.

Wien, 28. Januar. Dem „Fremdenblatt“ zufolge entsprechen die Gerüchte von der Demission einiger Kabinettsmitglieder nicht den Thatsachen. Betreffs der speziell dem Grafen Taaffe zugeschriebenen Absicht, das Kabinet des bisherigen Koalitionscharakters zu entkleiden, wird auf das Bestimmteste versichert, daß Graf Taaffe entschlossen ist, an dem Koalitionsgebanken unter allen Umständen festzuhalten.

Best, 28. Jan. Im Abgeordnetenhaus fand die Fortsetzung der Berathung über den Antrag Moscarj's bezüglich der Straßentravalle statt. Der Abg. Albert Apponyi beantragte ein Tadelsvotum für die Regierung, weil dieselbe es unterlassen habe, zur Verhinderung der Unruhen Präventivmaßnahmen zu treffen. Der Abg. Barosch beantragte, das Haus möge die Aufklärungen des Ministerpräsidenten zur Kenntniß nehmen und zur Tagesordnung übergehen. Nach dem Schluß der Debatte führte der Ministerpräsident aus, daß die Uebelstände von ihm nicht größer dargestellt wurden, als dieselben in Wirklichkeit seien; es müßten Maßregeln ergriffen werden, um eine weitere Verbreitung der krankhaften Zustände zu verhüten. Die Abstimmung über den Antrag Moscarj's wird morgen erfolgen.

Paris, 28. Jan. In der heutigen Sitzung der Kommission zur Prüfung des Antrages auf Beschränkung der Militär-Dienstzeit auf drei Jahre sprach sich der Kriegsminister gegen den Antrag aus und erklärte, drei Jahre seien zur guten Ausbildung eines Soldaten ungenügend.